

Auszug aus dem Rechenschaftsbericht der Vorarlberger Landesregierung an den Vorarlberger Landtag über das Jahr 2006

2. Landesbibliothek:

Regierungsreferent: Landesstatthalter Mag Markus Wallner
(bis 13.12.2006 Landesstatthalter Dr Hans-Peter Bischof)

Im Berichtsjahr wurde der Aufbau der Vorarlberger Landesbibliothek (VLB) nach den vorgegebenen Richtlinien methodisch und bedarfsorientiert weiter vorangetrieben.

Bestandszuwachs:

In der Schlussstelle wurden insgesamt 19.206 Medieneinheiten verarbeitet: 9.886 Monographien, 2.197 Bände Zeitschriften und Zeitungen, 1.186 audiovisuelle Medien, 192 Karten, 445 Sammelmappen mit Artikeln über Vorarlberg; 2.987 Bände wurden neu ausgestattet oder innerhalb der Aufstellungssystematik umgesetzt; 2.154 Einheiten wurden aus der Freihandaufstellung ausgeschieden und mit Depot-Signaturen versehen und für 159 Einheiten aus der Raritätensammlung wurden sogenannte "Stellvertreter" (Platzhalter) angefertigt.

Erworben wurden insgesamt 10.466 Medieneinheiten: im Wege des planmäßigen Ankaufs (9.567), der gesetzlichen Pflichtexemplarannahme für alle in Vorarlberg erschienenen Druckwerke (493), des interbibliothekarischen Tauschverkehrs mit in- und ausländischen Institutionen (84) sowie der Geschenkannahme (322). Der Neuzugang gliedert sich in 9.377 Bände Monographien, mehrbändige Werke und Serienwerke, 73 CD-ROMs und DVD-ROMs für Nachschlagewerke und Datenbanken, 605 Audio-CDs und -MCs für Hörbücher sowie Vorarlberger und klassische Musik, 281 Videos und DVD's für wissenschaftliche Lehr- und Dokumentarfilme, Literaturverfilmungen sowie filmwissenschaftlich bedeutende Werke herausragender Regisseure und Künstler und 130 sonstige Medien.

Die Gesamtzahl der aktuellen Periodika beläuft sich zum Jahresende auf 1.652 Titel, davon sind 556 Titel Pflichtexemplare aus Vorarlberg, 842 Titel wurden durch Kauf, 109 durch Tausch und 145 als Geschenk erworben. Im Kauf enthalten ist der Bestand an periodischen CD-ROM- und DVD-Datenbanken mit nunmehr 63 Titeln. Insgesamt verfügt die VLB unter Einbeziehung der abgeschlossenen Zeitschriften über 5.165 Periodika. Über die EZB (Elektronische Zeitschriften-Bibliothek) sind über 14.200 elektronische Zeitschriften im Volltext frei zugänglich, davon sind für die VLB 809 kostenpflichtige Zeitschriften lizenziert und nur im VLB-Intranet zugänglich. Mit dem Datenbank-Infosystem (DBIS) bietet die VLB zudem einen komfortablen Zugang zu derzeit 1.955 frei im Netz verfügbaren Fachdatenbanken an. Zusätzlich sind 140 Datenbanken eigens für die VLB lizenziert und stehen im VLB-Intranet zur Benutzung bereit.

Im Bereich der Alten Drucke konnten einige wichtige Ergänzungen zu den Sammlungen "Vorarlberger Autoren" und "Vorarlberger Drucke" erworben werden. Hervorzuheben sind die zweibändige Predigtsammlung des ersten bekannten Schriftstellers aus dem Montafon Lucianus Montifontanus (i.e. Lucian Marent) aus dem Jahre 1688 und das "Minus alterum de Minore" des Vorarlberger Franziskaners Wilhelm Geys aus dem Jahre 1694. Von besonderem Interesse sind weiters mehrere Drucke des Bregenzer Buchdruckers Josef Anton Brentano sowie zahlreiche Drucke mit Vorarlbergbezug, die aus einem Privatnachlass erworben werden konnten.

Franz-Michael-Felder-Archiv: Übernommen wurden die Nachlässe von Hans Sterneder und Karin Voigt sowie der letzte Nachlassteil von Paula Ludwig. Der Vorlass von Norbert Loacker kam ebenfalls ins Archiv. Sammlungen zu Richard Beittl, Max Riccabona, Gertrud Fussenegger und Franz Michael Felder wurden angekauft bzw kamen als Schenkungen ins Archiv. Von Christian Futscher wurde ein Werkmanuskript angekauft. Die Autographen- und Bildsammlung sowie die Archivbibliothek wurden laufend ergänzt.

Die Norman Douglas - Forschungsstelle konnte den Bestand um 109 Monographien und 47 unselbständige Publikationen erweitern. Besonders erwähnenswert sind vier äußerst seltene Capri-Monographien.

Rund 1.200 Bände sind im Zuge der Bearbeitung bisher nicht erschlossener Monographien im Außendepot bzw als veraltete Literatur aus dem Bestand ausgeschieden worden.

Der Gesamtbestand der VLB beläuft sich somit zum 31.12.2006 auf über 500.000 Buchbindereinheiten, wobei die noch unkatalogisierten Bestände im Außendepot erst im Zuge der Erfassung genau gezählt werden können.

Zusätzlich bestehen Sammlungen an weiteren Medienformen: Mikrofiche und Mikrofilme, Karten, Pläne, Plakate, Kleindrucke, Postkarten, Fotos, Audio- und Video-Material sowie virtuelle Dokumente. Rund 9.940 Ton- und Filmträger stehen für die Entlehnung zur Verfügung. Von den insgesamt ca 6.800 CD-ROMs und DVD-ROMs im VLB-Bestand wird ein Teil auf dem im Landesnetz zugänglichen CD-ROM-Server angeboten.

Bestandserschließung:

Die Neuzugänge und Rückarbeitungen wurden formal und inhaltlich erschlossen. Damit sind nunmehr im EDV-System 356.533 physische Exemplare erfasst. Unter Einbeziehung der Artikeldokumentation und der "Virtuellen Bibliothek" sind insgesamt 398.672 Katalogisate (Titelinformationen) im Bibliotheksinformationssystem Aleph 500 nachgewiesen.

Die im Rahmen des INTERREG-Projektes "Der elektronische Bodenseekatalog" begonnene Katalogisierung bisher nicht erschlossener Monographien im Außendepot und in der Stiftsbibliothek wurde mit Landesmitteln weitergeführt. Mit Hilfe eines externen Auftragnehmers wurden im vergangenen Jahr 340 Landkarten (darunter ein hoher Anteil historischer Drucke) in Aleph erfasst. Außerdem konnte die Rückarbeitung zur detailgenauen Erfassung der Vorarlberger Zeitschriften auf der Exemplarebene abgeschlossen werden.

Die Klassifikation wurde im Jahr 2006 um 3.068 Stellen (Klassen) erweitert, das Zugangsvokabular um ca 4.000 neue Synonyme ausgebaut und ca 3.000 hierarchische und assoziative Verweisungen aufgebaut. Daneben wurde ein Konzept entwickelt, terminologische Synergien zwischen der landeskundlichen Dokumentation und der Sacherschließung

lung im Bereich "Studienbibliothek" durch Integration, Normierung und Vereinheitlichung der Begriffsbildung zu erzielen. Als Nebeneffekt soll ein "Vorarlberg Thesaurus" entstehen, der wiederum Synergien über die Bibliothek hinaus erzeugt (semantische Suche in allen Informationssystemen mit Vorarlberg-Bezug). Die online zugänglichen Informationen (Internetressourcen, Nachschlagewerke, Datenbanken) wurden über das Portal "Virtuelle Bibliothek" neu organisiert. Für die Weiterbildungsmaßnahmen der VHS und des Bildungshauses St. Arbogast wurden ca 600 kursrelevante Suchanfragen (Search-Links) erstellt.

Mittels der Software IntelligentCapture, der Software, die seit 2002 die Erschließung der Inhaltsverzeichnisse in einem weitgehend automatisierten Verfahren unterstützt und in der VLB konzipiert worden war, wurden 2006 weitere 24.500 Inhaltsverzeichnisse eingescannt, die mittels OCR extrahierten Texte automatisch indexiert und in den ALEPH-Katalog bzw die Suchmaschine dandelon (IntelligentSearch) importiert. Zudem wurden mittels IntelligentCapture über den Fremddatenservice SwetScan die Metadaten (Autor, Titel, In-Vermerk) von weiteren 305.000 Artikeln aus Zeitschriften, die sich im Bestand der VLB befinden, in die Suchmaschine dandelon geladen, womit nun bereits 450.000 Artikel aus dem Bereich der Studienbibliothek über dandelon recherchierbar sind.

Die vor allem vom ORF ausgestrahlten Vorarlberg relevanten Hörfunk- bzw Fernsehsendungen wurden aufgezeichnet und formal wie inhaltlich erschlossen: 5.730 Video-Beiträge (insgesamt bis 1.1.2007: 77.537) und 2.093 Audio-Beiträge (insgesamt: 22.859). In der Pressedokumentation konnten 1.617 Einträge erzeugt werden, insgesamt bis zum Jahreswechsel 57.105. Die Mediendatenbank umfasst damit nunmehr 157.501 Dokumente. Insgesamt wurden in dieser Datenbank 411 Einträge gelöscht.

Die bibliographische Erfassung der älteren Drucke von "Vorarlberger Autoren" und zur "Vorarlberger Landeskunde" wurde ebenso weitergeführt wie die detaillierte Beschreibung der in Vorarlberg gedruckten Werke. Die kodikologische Beschreibung der Inkunabelbestände der Vorarlberger Landesbibliothek und der Zisterzienserabtei Mehrerau wurde ebenfalls weitergeführt.

Franz-Michael-Felder-Archiv: Der Vorlass von Norbert Loacker wurde katalogisiert, die Katalogisierung der Nachlässe von Natalie Beer und Richard Blauhut konnte abgeschlossen werden. Kleinere Neuerwerbungen wurden bei Eingang in allegro-HANS erfasst. Die Zeitungsdokumentation zur Vorarlberger Literatur wurde fortgeführt.

Bestandspflege:

Auf Grund der freien Zugänglichkeit des größten Teils des Bibliotheksgutes muss großes Augenmerk auf die Buchpflege gelegt werden. Dementsprechend wurden im Berichtsjahr neben den laufend anfallenden Schadensbehebungen (995 Reparaturen und 50 Restaurierungen) 1.014 Einheiten (davon 247 Broschüreimbände) in der hauseigenen Buchbinderei und 2.609 Einheiten (1.077 Monographien, 1.353 Zeitschriftenbände, 179 Zeitungsbände) außer Haus neu gebunden. Aus konservatorischen Gründen wurden 206 Einheiten mit einer Schutzverpackung (Schachtel, Mappe etc) versehen. Bei 1.673 Werken wurden Klappentexte eingeklebt und für sechs Bücher spezielle Buchwiegen zu Ausstellungszwecken angefertigt. Weitere 114 Einheiten mussten auf unterschiedliche Weise bearbeitet werden. 37 Drucke des 16. Jahrhunderts und 121 in Vorarlberg gedruckte Werke (darunter 101 Kalender) aus der Stiftsbibliothek wurden von externen Experten restauriert bzw. konfektioniert. Neun Werke mussten mit Gas gegen Schimmel behandelt werden.

Die Mikroverfilmung des Zeitungsbestandes wurde systematisch fortgeführt. Im Berichtsjahr wurden mehrere Jahrgänge der Vorarlberger Nachrichten und der Neuen Vorarlberger Tageszeitung auf insgesamt 106 Rollen verfilmt. Dazu kommen noch 14 Filme der Wiener Zeitung. Damit verfügt die Landesbibliothek nunmehr über insgesamt 2.184 Filmrollen, die der Benutzung zur Verfügung stehen.

Die Sicherheitsverfilmung und Digitalisierung des Archivs des Bregenzer Landschaftsfotografen Risch-Lau wurde weitergeführt. 2006 wurden 5.332 Bilder bearbeitet, so dass nun der Benutzer bei seiner Recherche bei rund 20.000 Ansichten, der Hälfte des Gesamtbestandes, neben der bibliographischen und inhaltlichen Beschreibung im Intranet auch auf einen Scan der Aufnahme zugreifen kann.

Die Digitalisierung der Zeitung Vorarlberger Volksblatt wurde weitergeführt. Im Jahr 2006 wurden insgesamt 43 Jahrgänge bearbeitet. Auf die digitalisierten Daten kann sowohl über den Katalog der Vorarlberger Landesbibliothek als auch über das Projekt "ANNO. Historische österreichische Zeitungen und Zeitschriften online" an der Österreichischen Nationalbibliothek, wo auch die Daten verwaltet werden, zugegriffen werden. Mit den Jahrbüchern des Vorarlberger Landesmuseumvereins wurde 2006 eine weitere für die Forschung bedeutsame Informationsquelle digitalisiert, diese muss aber noch in ANNO eingebunden werden.

Auf der Grundlage der von der Vorarlberger Landesregierung mit der Zisterzienserabtei Wettingen-Meherau vereinbarten Maßnahmen zur Erhaltung des Altbuchbestandes des Klosters wurde im Berichtsjahr die Restaurierung von 18 Inkunabeln bzw Frühdrucken durch einen externen Experten von der VLB organisiert.

Bestandsvermittlung (Benutzung):

Die Landesbibliothek war im Berichtsjahr von Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.30 Uhr und am Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr geöffnet.

Die Bestände der Bibliothek wurden der Direktbenutzung, der Ausleihe und der Fernleihe zur Verfügung gestellt. Die Fernleihe wurde von den Benutzern der Vorarlberger Landesbibliothek in insgesamt 1.938 Fällen in Anspruch genommen, 70 Bestellungen von anderen Bibliotheken des In- und Auslands wurden bearbeitet. Die Entlehnungen aus dem eigenen Bestand beliefen sich auf 283.784. Dazu können schätzungsweise 100.000 Direktbenutzungsfälle gezählt werden. Im Berichtsjahr waren 5.719 aktive Benutzer im Ausleihsystem registriert; 4.572 für ein Jahr gültige Leseausweise wurden verkauft, davon 1.373 an neue Leser.

Etwa 10.000 Recherchen werden durchschnittlich pro Woche im Web-Katalog der VLB durchgeführt. Die über die bibliothekseigenen Kataloge hinausgehenden Literaturrecherchen der Benutzer erfolgten online in Fremddatenbanken oder offline in COM-Katalogen.

Die Abteilung für Sondersammlungen verzeichnete insgesamt 161 Benutzungsfälle sowie 15 telefonische und 230 schriftliche Anfragen, größtenteils per E-Mail, die Norman Douglas-Forschungsstelle 43 persönliche Benutzungsfälle und 234 Korrespondenzen mit 60 Benutzern bzw Kooperationspartnern.

Das Franz-Michael-Felder-Archiv haben im Berichtszeitraum 31 Personen für wissenschaftliche Zwecke besucht. Zudem wurden telefonisch oder per E-Mail Archivmaterialien für Forschungen, Ausstellungen und Publikationen stark nachgefragt.

EDV und Bibliothekstechnik:

Im Berichtsjahr wurde die Hardware der Bibliothekssoftware Aleph500 durch neue Server ersetzt, das dazugehörige Betriebssystem auf Linux umgestellt und die Oracle-Datenbank auf die Version 9.2.0.6 upgedatet. Für die statistische Auswertung der ALEPH-Daten wurde die Software ALEPH-Reporting-Center installiert. Weiters wurde für den Betrieb der CD-ROM-Datenbanken ein neuer Server angeschafft und im Benutzungsbereich ein HotSpot der Firma Teleport installiert. Die Software IntelligentCAPTURE konnte um ein Modul zur Fremddatenübernahme (Z39.50) erweitert werden. Von anderen Bibliotheken bereits gescannte Inhaltsverzeichnisse werden nun automatisch heruntergeladen und in den Katalog integriert. Die erste Phase des Projektes "Digitale Mediathek" (Medienserver I) zur Umrüstung der Mediathek auf digitale Technik hat begonnen. Die Projektvorbereitungen waren durch eine enge Zusammenarbeit mit der Abteilung Informatik (PrsI) und der VTG gekennzeichnet. Das mit Unterstützung der VLB neu konzipierte Landtagsinformationssystem wurde in der Landtagskanzlei in Betrieb genommen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingeschult, Erfassungsroutinen optimiert und alle Landtagsdokumente (ca 3.000) inhaltlich erschlossen.

Aus- und Weiterbildung, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Verschiedenes:

An wichtigen fachlichen Arbeitstagen, den Sitzungen der Fachkommissionen der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare nahmen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ebenso teil wie an verschiedenen Weiterbildungsveranstaltungen. Die Vortragsreihe zur internen Schulung und Weiterbildung wurde weitergeführt, ebenso die Lehrlingsausbildung. Seit 2006 nimmt die VLB am Pilotprojekt New Public Management der Vorarlberger Landesverwaltung teil.

In Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat für Vorarlberg wurde die Seminarreihe "Technik des wissenschaftlichen Arbeitens" für 71 AHS-Schülerinnen und -Schüler von den Lehrbeauftragten der VLB durchgeführt. Gemeinsam mit den Volkshochschulen Bregenz und Götzis wurden je zwei Kurse für insgesamt 120 Personen zu den Themen "Unsere Landesbibliothek: Was bietet sie - wie bediene ich mich?" und "Die Welt des Alten Buches" angeboten.

Im Berichtsjahr fanden 96 Gruppenführungen mit 2.051 Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie - ohne die des Felder-Archivs - 42 Veranstaltungen mit 4.030 Besucherinnen und Besuchern statt. Es wurden ua Lesungen, Konzerte, Ausstellungen und Vorträge angeboten. Inhaltlicher wie organisatorischer Höhepunkt der Veranstaltungen im Berichtsjahr war der gemeinsam mit der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare vom 19. - 22.9.2006 im Bregenzer Festspiel- und Kongresshaus unter dem Motto "Wa(h)re Information" ausgerichtete "29. Österreichische Bibliothekartag", die zentrale Fortbildungsveranstaltung für Beschäftigte in bibliothekarischen und verwandten Einrichtungen. Nach 16 Jahren wieder in Bregenz brach der Bibliothekartag mit rund 150 Vorträgen und Präsentationen, 70 ausstellenden Firmen und um die 750 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus 19 Ländern nahezu alle Rekorde. An größeren Ausstellungen wurden "Das Bodenseebuch. Zur Geschichte eines grenzüberschreitenden Jahrbuchs" vom 14.7. - 24.8.2006 im Kuppelsaal und "gedichtet I gezeichnet. Dichter und Künstler im Dialog" vom 27.8. - 28.9.2006 im Palais Thurn und Taxis in Bregenz gezeigt. Im Oktober fand das 4. Norman Douglas Symposium in Bregenz und Thüringen mit Vortragenden aus Italien, Großbritannien, den USA und Österreich statt. Eröffnet wurde die Veranstaltung mit der Vernissage der Ausstellung "Briefe an Norman Douglas" und der Präsentation der Autobiographie des Norman Douglas in deutscher Sprache. Der "International Workshop on the Protection of Cultural Property in Peace Support Operations" vom Bundesministerium für Landesverteidigung in Zusammenarbeit mit dem Militärkommando Vorarlberg und die Delegiertentagung des Österreichischen Rechtsanwaltskammertages wurden in der VLB abgehalten. Neben den Buchpräsentationen von Hermann Brändle und Michael Grabher fanden Lesungen mit Franz Kabelka, Stephan Alfare und Bernhard Kathan statt. Bemerkenswert waren die Konzerte mit dem Aladár Pege-Quartett, das Chorkonzert mit Voices pur, dem Ensemble "GUIT'ART & Consort", dem Dave Helbock-Trio, dem Fluher Chörle und der Gruppe "The Voices", dem Kammerchor Vocale Neuburg und dem Männerchor Götzis, dem Vokalensemble "ottava rima" und das Weihnachtskonzert mit dem Duo Simone Bösch und Izabella Pinczek. Weiters fand ein Dia-Vortrag von Dietmar Wanko statt, die Überreichung der "Rudolf von Ems-Verdienstmedaille" an Oskar Egle durch den Vorarlberger Chorverband, die Schreibwerkstatt der Vereinigung LEGA (Verein zur Förderung von Menschen mit Teilleistungsschwächen) mit Michael Köhlmeier und im Rahmen des Bregenzer Kulturprogramms zur Fußballweltmeisterschaft das Podiumsgespräch "Mein Fußball (Lese) Erlebnis" mit Hans-Peter Bischof, Kurt Sternik, Barbara Herold, Harald Petermichl und Harald Weigel.

Veranstaltungen des Franz-Michael-Felder-Archivs: Es wurden zwölf Lesungen und Vorträge für ca 800 Besucher mit folgenden Autoren, Referenten und Übersetzern (Reihe "Weltliteratur - neu übersetzt") veranstaltet: Stephan Alfare, Gerhard Kelling, Wolfgang Hermann, Dimitré Dinev, Kurt Steinmann, Markus Hering, Helmut Pfanner, Ulrike Längle, Markus Schramm, Peter von Matt, Martin Walser, Johann Holzner, Oscar Sandner, Barbara Hoiß, Sandra Unterweger und Christoph Wilhelm Aigner. Die Veranstaltungen fanden meist im Foyer des Theaters am Kornmarkt statt.

Die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit zu den Bildungsangeboten, Verbesserungen bei der Informationsvermittlung, Bestandserweiterungen und Veranstaltungen der Landesbibliothek wurde durch regelmäßige Pressearbeit, Anzeigen und redaktionelle Beiträge, Inserate und sonstige Werbemittel aktiv betrieben. Ziel der Öffentlichkeitsarbeit ist, durch sachliche Information und Sympathiewerbung sowohl Neuigkeiten für die Benutzer bekannt zu machen als auch neue Benutzerschichten zum Besuch in der Landesbibliothek einzuladen, für lebenslanges Lernen zu werben und für eine regelmäßige Präsenz der Landesbibliothek in den Vorarlberger Medien zu sorgen. Die Bewerbung des Österreichischen Bibliothekartages wurde dabei direkt mit Informationen über die Aufgabenstellungen und Leistungen der Landesbibliothek verknüpft. Die Bildungszusammenarbeit mit der VHS und dem WIFI wurde vertieft: gemeinsame Veranstaltungen, Fachinserate im gedruckten Kursprogramm, im Online-Programm führt ein Link direkt in den Katalog der Landesbibliothek mit den Literaturnachweisen zum jeweiligen Kurs. Die Kooperation soll auf andere Vorarlberger Bildungsanbieter ausgedehnt werden.

Die VLB ist Teil des Scientific Network Vorarlberg und außerdem Mitglied des Vereins der Bibliotheken der Regio Bodensee, der user group Aleph-D-A-CH, der International Group of Ex-Libris Users, des Konsortiums der HANS-Anwender und der Kooperation E-Medien Österreich. An fachbezogenen ehrenamtlichen Funktionen wurden wahrgenommen: Präsident, Kassier, Vorsitz der Kommission für Buch- und Bibliotheksgeschichte und der Arbeitsgruppe für Landesbibliographie in der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare; Sprecher von BAM-Austria (Kooperationsinitiative Bibliotheken, Archiven, Museen, Dokumentationsstellen); Präsident des Vereins der Bibliotheken der Regio Bodensee; Geschäftsführer des internationalen Konsortiums zur Pflege des Datenbanksystems allegro-HANS; Vorstandsmitglied und Schriftführer des Franz-Michael-Felder-Vereins; Mitglied im Redaktionsbeirat der Zeitschrift "BuB. Forum Bibliothek und Information". Der Leiter der Abteilung Sondersammlungen unterrichtete an der Universität Innsbruck im Rahmen des Universitätslehrganges "Library and Information Studies MSc" Kodikologie und Druckgeschichte. Das Felder-Archiv ist vertreten in den Jurys Wissenschaftspreis des Landes Vorarlberg, Ehrenpreis des Vorarlberger Buchhandels, Österreichisches Projektstipendium für Literatur, Österreichischer Würdigungspreis für Literatur, Bodensee-Literaturpreis der Stadt Überlingen und Johann-Peter-Hebel-Preis des Landes Baden-Württemberg.

Publikationen der Landesbibliothek:

- Wer und Was in Bregenz. Wa(h)re Information. Informationsbroschüre zum 29. Österreichischer Bibliothekartag. Hrsg.: Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare; VLB. Bregenz 2006
- Jahrbuch/Franz-Michael-Felder-Archiv der VLB 7 (2006). Red.: Jürgen Thaler. Feldkirch/Graz 2006
- gedichtet | gezeichnet. dichter und künstler im dialog. die sammlung hartmann. Hrsg. von Jürgen Thaler und Roger Vorderegger. Feldkirch/Graz 2006
- Douglas, Norman: Rückblick. Eine Reise in meine Vergangenheit. Hrsg. von Wilhelm Meusburger. Feldkirch/Graz 2006 (Schriften der VLB 14)
- Raumstrukturen im Alemannischen. Hrsg. von Hubert Klausmann. Feldkirch/Graz 2006 (Schriften der VLB 15)
- Feurstein, Thomas: Vorarlberg Bibliographie. In: Die Regionalbibliographie im digitalen Zeitalter - Deutschland und seine Nachbarländer. Hrsg. von Ludger Syre. Frankfurt a.M. 2006, S. 72-74
- Längle, Ulrike: Max Riccabona und Natalie Beer. Zwei Antipoden der Nachkriegszeit. In: Aufbruch in eine neue Zeit. Vorarlberger Almanach zum Jubiläumsjahr 2005. Bregenz 2006, S. 219-244
- Längle, Ulrike: Max Riccabona - ein erratischer Block in der Literaturlandschaft Vorarlberg. In: Max Riccabona. Bohémien - Schriftsteller - Zeitzeuge (1915-1997). Innsbruck 2006, S. 51-84
- Thaler, Jürgen: 1955. Ein Literatur-Bericht. In: Aufbruch in eine neue Zeit. Vorarlberger Almanach zum Jubiläumsjahr 2005. Bregenz 2006, S. 263-272
- Thaler, Jürgen: Antipoetica. Max Riccabonas KZ-Erinnerungen. In: Max Riccabona. Bohémien - Schriftsteller - Zeitzeuge (1915-1997). Innsbruck 2006, S. 85-92